



Das DKKD-Festival in Münden lockte im Herbst 2022 viele Besucher in die Stadt. Das Gefühl und der Geist des Kunstfestes werden nun bei einer Filmvorführung im Mündener Kino aufgegriffen.

ARCHIVFOTO: MICHAEL CASPAR

Kunst auf der Kino-Leinwand

Filme über das DKKD-Festival werden am 2. Juni gezeigt

Hann. Münden – Eintauchen in das Festival Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal (DKKD) und das auf der großen Leinwand. Dazu haben Interessierte aus nah und fern am Sonntag, 2. Juni, im Mündener Kino an der Langen Straße die Gelegenheit. Beginn ist um 11 Uhr. Der Eintritt zu der Matinee ist frei.

„Der Film soll den Geist des Festivals, den Spirit, der über der ganzen Stadt lag, verdeutlichen und transportieren“, berichtet Heike Tauer-Schneider. Sie ist Teil des aktuellen Transformationsvorstandes des Ausrichtervereins Denkmalkunst. Gestartet wird die Filmpremiere mit einer Ansprache, danach wird der Film gezeigt. Im An-

schluss sollen noch Kurzfilme gezeigt werden. Bei dem DKKD-Film haben Schüler aus Münden mitgearbeitet, sie zeigen sich für die Dreh- und Schnittarbeiten verantwortlich.

Gezeigt wird ein Kaleidoskop an Eindrücken des Festivals, das im Oktober 2022 in der Mündener Innenstadt stattfand. Dargestellt werden Konzerte und Künstler, und auch die Stimmung der Besucher wird eingefangen. Das Werk und mehrere Kurzfilme haben eine Spielzeit von etwa einer Stunde.

Der Hauptfilm trägt den Titel „So bunt war DKKD“. In den Kurzfilmen geht es noch einmal um einzelne Projekte im Zuge des Festivals, so um

„Else trifft Kunst“ von Diana Schimek. Zehn dieser Elsen, Frauenfiguren, wurden an Künstler gegeben, die die Bilder in ihrem eigenen Stil vollendeten. Dieses Projekt entstand aus einer Idee während des DKKD, wird in dem kurzen Film klar. Das Ergebnis wurde in einer Ausstellung präsentiert.

In einem anderen der Kurzfilme steht ein Graffiti-Projekt im Geschwister-Scholl-Haus auf dem Plan.

Zahlreiche Besucher strömten in die Mündener Innenstadt und besuchten das Festival. Es fand in zahlreichen leer stehenden Fachwerkhäusern statt, die so zum Teil seit Langem wieder einmal für die Öffentlichkeit geöffnet

wurden. Etwa 200 Ehrenamtliche wirkten mit.

Momentan finden Gespräche statt, in denen es um die Zukunft des Festivals gehen soll. „Wir sind auf einem guten Weg“, berichtet Heike Tauer-Schneider. „Wir sind gut vorbereitet und arbeiten Hand in Hand“, fügt sie hinzu.

Geplant sei, dass das nächste DKKD-Festival im Jahr 2026 stattfinden soll.

Bereits 2022 gab es einen kurzen DKKD-Film. Dieser wurde als Werbeclip für das Kunstfest im Mündener Kino und auch Online gezeigt.

jec

Infos: Online unter: denkmalkunst-kunstdenkmal.de/hann-muenden/